

Waldemar-Krüger M. M. B.

National

Ehrung für Peter Weiss

Mit einer Lesung aus seinem dreibändigen Roman „Die Ästhetik des Widerstands“ ehrte das Volkstheater Rostock in der Kunsthalle der Bezirksstadt den 1982 verstorbenen Dramatiker Peter Weiss. Die Veranstaltung der Rostocker Bühne, deren Profil seit zwei Jahrzehnten auch Inszenierungen von Weiss-Stücken prägen, fand anlässlich des 70. Geburtstages des Autors am 8. November statt. Zehn Werke des 1939 nach Schweden übergesiedelten Dramatikers kamen in Rostock zur DDR-Erstaufführung, darunter „Marath/Sade“ und „Der Prozeß“. Seine Strindberg-Übersetzung „Der Vater“ steht gegenwärtig auf dem Spielplan. Neben dem Intendanten, Ekkehard Prophet, und dem Schauspielerektor, Uwe-Detlev Jessen, die Auszüge aus dem Roman und Äußerungen des Dichters zu seinen künstlerischen und politischen Auffassungen vortrugen, gestalteten Mitglieder des Schauspielensembles Ausschnitte aus dem „Gesang vom lusitanischen Popanz“.